

Vorbereitung für Gehaltsverhandlungen

- Zum Verhandeln des ersten Gehalts im Vorstellungsgespräch sollten Sie ein Minimum und ein Maximum vor Augen haben.
- Das Minimum ist das Gehalt, mit dem Sie gerade noch über die Runden kommen.
- Für die Aufstellung des Maximumgehalts sollten Sie davon ausgehen, was Ihrer Meinung noch realistisch ist, wenn Sie Ihre gegenwärtige Kompetenz und Erfahrung zugrunde legen und für einen realen aber großzügigen Chef arbeiten.
- Im Internet werden viele Seiten angeboten, auf denen man sich sein Gehalt ausrechnen kann (z.B. www.gehaltscheck.de). Beachten Sie aber bei ihrer Benutzung, dass Gehälter von Branche, Unternehmensgröße, Position, erworbenen Akademischen Grad und regionalem Standort variieren und informieren Sie sich an mehreren Stellen nach einem realistischen Einstiegsgehalt für Sie.

Als Studentin oder Student genießen Sie Ermäßigungen und müssen bei Studentenjobs bis zu einer gewissen Grenze noch keine Steuern abführen. Mit dem Studienabschluss und dem Berufseinstieg ändert sich dieser Zustand. Deswegen ist es gut, sich auszurechnen, wie viel man eigentlich monatlich zum Leben braucht.

Machen Sie sich eine genaue Aufstellung aller voraussichtlichen Kosten, indem Sie auflisten, welche Beträge Sie monatlich für folgende Kategorien aufwenden:

- *Haus/Wohnung*
 - Miete.....€
 - Nebenkosten (Strom, Gas, Wasser, Müllabfuhr).....€
 - Telefon/ Handy.....€
 - *Lebensmittel*.....€
 - *Kleidung*.....€
 - *Fahrzeuge/Transport*.....€
 - *Versicherungen*.....€
 - Z.B. Auto, Krankenversicherung, Altersvorsorge/ Rentenversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung, Haftpflichtversicherung, Hausratsversicherung, Unfallversicherung, Reiseversicherung
 - *Unterstützung von weiteren Familienmitgliedern (z.B. Kinder)*.....€
 - *Spenden und Beiträge (z.B. Beitrag im Fitness-Studio, 10 € für Zahnarztbesuch, GEZ)*.....€
 - *Kosten für Aus- und Weiterbildung (auch Kosten für Bewerbungsunterlagen)*.....€
 - *Haustiere (z.B. Futter, Tierarzt)*.....€
 - *Rechnungen und Schulden (z.B. Ratenzahlungen der Waschmaschine, Bafög)*.....€
 - *Steuern (z.B. Einkommenssteuer, Kfz.-Steuer, Steuerberatung)*.....€
 - *Sparen (z.B. für Urlaub, größere Anschaffungen, private Altersvorsorge)*.....€
 - *Freizeit*
 - Kino, Theater, Weggehen.....€
 - Bücher, Zeitungen, Zeitschriften (auch Abos).....€
 - Geschenke.....€
 - Hobbies (z.B. Sportausrüstung).....€
 - *Sonstiges*.....€
- Gesamt**.....€

Überschlagen des Jahresbruttolohns:

Gesamt x (Netto) mal 1,6 = Bruttomonatsgehalt mal 12 = Jahresbruttoeinkommen (Minimum)